

GRAZER WECHSELEITIGE

Mit ihrem Bestehen über 190 Jahre ist die **Grazer Wechselseitige** ohne Zweifel ein erfolgreiches Unternehmen. Sie ist aber auch ein Stück steirische Geschichte.

190 Jahre an der Seite der Kunden

Die GRAWE ist den Steirern ein Begriff. Jeder, der schon einmal durch die Herrengasse spaziert ist, ist auch am Firmensitz der Versicherung vorbeigekommen. Was viele nicht wissen: Das Gebäude, in dem die Grazer Wechselseitige untergebracht ist, wurde eigens für das Unternehmen gebaut und im Jahr 1895 eröffnet. Wer von der Herrengasse in die Jungferngasse einbiegt, kann einen Blick in den Innenhof der GRAWE-Generaldirektion werfen und wird sehen, dass eine prächtige Linde den Hof einnimmt.

Mit kaiserlichem Segen

Der Baum ist denkmalgeschützt, denn er wurde zu Ehren eines besonderen Gastes gepflanzt: Kaiser Franz Joseph I ließ sich die Eröffnung der Generaldirektion nicht entgehen. Sein Großvater, Franz I, war es, der im Jahr 1828 die Gründung der Grazer Wechselseitigen durch Erzherzog Johann erlaubte. Der Erzherzog nimmt seither eine bedeutende Rolle in der GRAWE ein. Denn seine Haltung und seine Werte sind bis heute zeitgemäß. So ist ein Zitat des steirischen Modernisierers heute noch Leitspruch des Unternehmens: „In der Eintracht vieler liegt die Kraft, die das Gute bewirkt. Dazu beizutragen ist eines Jeden Aufgabe“.



Das fortschrittliche Denken wurde der Grazer Wechselseitigen mit ihrem Gründungsvater sozusagen in die Wiege gelegt. Der volksverbundene Habsburgerprinz hatte erkannt, dass die wechselseitige Hilfe eine Möglichkeit war, die da-

mals dramatischen Auswirkungen von Katastrophen abzumildern. Gegründet wurde die GRAWE als Feuerversicherung, die auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit beruhte. Ein Grundgedanke, der für die Region enorme soziale und wirtschaftliche Bedeutung hatte, sodass die GRAWE bald nicht mehr aus der Steiermark wegzudenken war. Heute ist die Grazer Wechselseitige ein Konzern mit starken Wurzeln, der vom Bodensee bis zum Schwarzen Meer versichern kann, und zudem in den Bereichen

Immobilien und Banken erfolgreich aufgestellt ist. Starke Wurzeln, die womöglich noch lange über die heute erreichten 190 Jahre hinaus tragen werden. Schließlich ist die Linde ein Baum, der auch 1000 Jahre alt werden kann.



Bild links: Im Sitzungssaal in der GRAWE-Generaldirektion fühlt man sich zurückversetzt in Kaisers Zeiten.

Bild rechts: Blick in die Geschichte: Geschäftsbericht aus dem Jahr 1830

FOTO: REPELING (2)



Wegbereiter und -begleiter der GRAWE



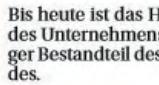
Im Jahr 1828 gründete Erzherzog Johann mit Genehmigung Kaisers Franz I die „k. k. privilegierte innerösterreichische wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt“. Am 1. Juni 1829 nimmt die „k. k. privilegierte innerösterreichische wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt“ offiziell ihre Tätigkeit auf.



Franz von Meran, der Sohn Erzherzog Johanns, wird im Jahr 1869 zum Generaldirektor gewählt. Er führt wichtige Reformen durch (Statuten 1872), um der zunehmenden wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung des Versicherungsunternehmens besser gerecht zu werden. Bis heute findet man stets einen Nachkommen des Erzherzogs im Aufsichtsrat.



Am 4. Juni 1895 wird das neue Gebäude der Generaldirektion in Anwesenheit von Kaiser Franz Joseph I feierlich eröffnet.



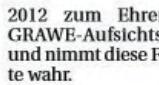
Bis heute ist das Haus die Zentrale des Unternehmens und ein wichtiger Bestandteil des Grazer Stadtbildes.



Ein neues Führungsteam nimmt nach dem 2. Weltkrieg die Geschicke der GRAWE in die Hand. Der Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus Karl Maria Stepan organisierte als Vorsitzender des Vorstands im Jahr 1946 gemeinsam mit Franz Graf von Meran, einem Urenkel Erzherzog Johanns, und Fritz Leschanz den Wiederaufbau.



Franz Harmoncourt-Unverzagt wird im Jahr 1984 Präsident des Aufsichtsrates. Der Nachkomme Erzherzog Johanns wurde



2012 zum Ehrenpräsident des GRAWE-Aufsichtsrates ernannt und nimmt diese Funktion bis heute wahr.



Seit dem Jahr 2012 ist der Ururenkel Erzherzog Johanns, Philipp Meran, erfahrener Wirtschaftsanwalt in Wien, Aufsichtsratspräsident der Grazer Wechselseitigen.

„Möge der Eifer fortbestehen“

Generaldirektor **Klaus Scheitegel** erzählt im Gespräch über seinen schönsten und schlimmsten Arbeitstag und die Zukunft des Unternehmens.

Sie arbeiten bereits seit 25 Jahren in der GRAWE. Was war in dieser Zeit die größte Veränderung im Unternehmen?

Klaus Scheitegel: Das war mit Sicherheit die Entwicklung zum Konzern. Die Gründung der ersten Auslandstochter passierte im Jahr 1990 im damaligen Jugoslawien, heute sind wir in 13 mittel- und südosteuropäischen Ländern vertreten. Die Idee ist aber schon viel älter, in einem Geschäftsbericht aus dem Jahr 1830 kann man bereits lesen: [...] die Hoffnung, dass sich Steiermark, Kärnten und Krain, Mähren und Schlesien brüderlich die Hände reichen.“

Trotz der Internationalität steckt die Stadt Graz noch im Unternehmensnamen. Warum?

Sehen Sie die Wand hinter mir? (deutet auf seine Bürowand) Die teilen wir uns mit dem Zeughaus. Was wäre das für ein Signal, wenn die Grazer Wechselseitige, die von Erzherzog Johann gegründet wurde, aus Graz weggehen würde. Solche Dinge spielen für uns eine Rolle. Den Namen Grazer Wechselseitige und das Landeswappen im Lo-



Klaus Scheitegel, Generaldirektor der Grazer Wechselseitigen Versicherung.

FOTO: REPELING

Was war für Sie persönlich der schönste Tag in Ihrem Arbeitsleben in der GRAWE?

Das war im Nachhinein betrachtet der 1. Juni 1993, mein erster Arbeitstag. Weil ich seither keine Sekunde des Zweifels gehabt habe, dass die GRAWE für mich persönlich eine richtige Entscheidung war. So geht es zum Glück vielen unserer Mitarbeiter. Wir ehren jedes Jahr 25, 35 und sogar 45 Dienstjahre bei uns in der GRAWE. Der Vorteil unseres Hauses ist, dass es dadurch, dass Banken, Immobilien und Versicherungen unter einem Dach sind, die Möglichkeit gibt, viele verschiedene Dinge zu sehen, zu erlernen und zu machen.

Das war auch bei mir so. Mein erster Arbeitsplatz war nur fünf Meter von meinem jetzigen Schreibtisch entfernt. Ich habe in 25 Jahren in unterschiedlichen Bereichen und Abteilungen gearbeitet und bin dann im Vorjahr als Generaldirektor an diesen Platz zurückgekehrt.

Und wie sah der schlimmste Tag in Ihrem Arbeitsleben aus?

go zu behalten, das ist ein klares Bekenntnis zu unseren Wurzeln. Und dieses Bekenntnis kommt auch in den Tochtergesellschaften gut an. Viele fahren bei ihren Betriebsausflügen zu uns nach Graz.

Schlimm ist für mich jeder Arbeitstag, an dem ich unerwartet einen Mitarbeiter verltere, aus welchem Grund auch immer. Mir ist bewusst, dass jeder Mensch ersetztbar ist, auch der Generaldirektor ist ersetzbar, aber für mich sind alle meine Mitarbeiter unverzichtbar. Von der sachlichen, operativen Seite her gab es keine schlimmen Arbeitstage. Sicher leidet man mit, wenn eine Katastrophe passiert, aber der Schaden ist unser Thema, und genau dafür sind wir ja da.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Grazer Wechselseitigen?

Im Geschäftsbericht von 1830 steht auch: „Möge der, man kann sagen, allgemeine Eifer für diese Anstalt fortbestehen, an reißlicher Frucht wird es dann gewiss nicht fehlen.“ Und das ist auch heute so. Die GRAWE hat eine unglaubliche Antriebskraft von innen heraus und das ist extrem förderlich. Ich würde mir wünschen, dass diese Kraft erhalten bleibt. Wenn wir das beibehalten, und mit den Mitarbeitern, die wir haben, mache ich mir über die Zukunft keine Sorgen.

A N Z E I G E

Компания Граве существует уже 190 лет и, без сомнения, является успешной организацией. Она также является частью штирийской истории.

190 лет на стороне клиентов

Граве – так сокращённо называют компанию жители Штирии. Каждый, кто однажды гулял по улице Херренгассе, проходил мимо места нахождения фирмы. Многим неизвестен тот факт, что здание, где по сей день находится Граве, было однажды построено специально для компании и открыто в 1895 году. Любой, кто свернёт с улицы Херретгассе на улицу Юнгфернгассе, может заглянуть во внутренний двор генеральной дирекции компании и в её дворе увидеть великолепную липу.

С имперским благословением

Это дерево является важным историческим объектом компании, потому что оно было посажено в честь специального гостя, императора Франца-Иосифа I, который присутствовал на открытии здания генеральной дирекции. Именно его дед, император Франц I, в 1828 году императорским указом разрешил эрцгерцогу Иоганну создание компании Граве. С тех пор эрцгерцог играет важную роль в компании. Его стратегиям и ценностям компания следует по сей день. Его цитата: «В единстве многих заложена сила, несущая добро. Внести в это свой вклад – задача каждого!» - девиз концерна.

Прогрессивное мышление было заложено ещё в то время, как многие говорят, отцом-основателем компании. Габсбургский принц, который был тесно связан с народом, уже в то время осознал, что взаимная помощь является одним из способов смягчения драматических последствий стихийных бедствий. Компания Граве была основана как страховое общество защиты от пожаров, основным принципом которого являлся принцип взаимопомощи. Эта фундаментальная идея, которая имела огромное социально-экономическое значение для региона, вскоре сделала Граве неотъемлемой частью Штирии. Сегодня компания Граве – это концерн, имеющий долгую историю, который занимается страховой деятельностью на территории, расположенной между Боденским озером и Черным морем, а также успешен в сферах недвижимости и банковского дела.

Долгая история, которая, достигнув 190 лет, продолжится ещё многие годы. В заключение нужно отметить, что липе, которая растёт во дворе генеральной дирекции, уже почти 1000 лет.

«Пусть сохранится всеобщее усердие»

Рассказ генерального директора Клауса Шайтегеля о его самом лучшем и самом худшем рабочих днях, а также о будущем компании Граве.

Вы работаете в компании Граве уже на протяжении 25 лет. Какое самое большое изменение в компании произошло за это время?

Клаус Шайтегель:

Безусловно, это преобразование компании в акционерное общество. В 1990 году было открыто первое дочернее предприятие в бывшей Югославии. Сегодня мы работаем в 13 странах восточной и центральной Европы. Идея основания дочерних предприятий была задумана задолго до этого времени. А именно в бизнес отчёте 1830 года можно прочесть: „[...] Надежда на то, что Штирия, Каринтия и Карниола, Моравия и Силезия пожмут руки по-братски».

Несмотря на международную направленность Граве, название компании связано с городом Грац. Почему?

Вы видите стену за мной? (указывая на стену своего офиса). Мы делим её с музеем оружия. Что бы могло означать то, что компания Граве, основанная эрцгерцогом Иоганном, покинула город Грац. История имеет огромное значение для нас. Сохранение названия Grazer Wechselseitige, а также национальный герб в логотипе – это явное признание нашей истории и глубоких корней компании. И это признание передаётся всем дочерним предприятиям компании. Многие сотрудники приезжают к нам в Грац на экскурсии.

Какой день Вашей рабочей деятельности в Граве Вы можете назвать наилучшим?

По прошествии времени, я могу назвать мой первый рабочий день 1 июня 1993 года лучшим днём. Потому что с того времени я ни разу не усомнился в том, что Граве лично для меня – это правильный выбор. К счастью, многие сотрудники нашей компании разделяют моё мнение. Каждый год мы празднуем 25, 35 и даже 45-летние юбилеи рабочей деятельности в компании. Преимущество нашей компании заключается в том, что поскольку банки, риэлторские компании и страховые общества находятся под одной крышей, всегда есть возможность для наших сотрудников развиваться и узнавать что-то новое.

Так было и со мной. Моё первое рабочее место находилось в пяти метрах от сегодняшнего. На протяжении этих 25 лет я работал в различных отделах компании Граве и в прошлом году, став генеральным директором компании, вернулся обратно.

А каким был Ваш худший рабочий день в компании?

Каждый рабочий день, в котором я неожиданно теряю сотрудника, является плохим днём. И неважно, по какой причине это происходит. Я осознаю, что нет незаменимых людей, и даже генеральный директор – заменим. Но лично для меня каждый сотрудник – незаменим. Что касается фактической или административной деятельности – плохих рабочих дней у меня не было. Конечно, в случае бедствий чувство сострадания всегда присутствует, но вопросы бедствия – наша прямая задача. Именно для этого мы и работаем.

Какие цели ставит перед собой компания Граве?

В годовом отчёте 1830 года также написано: «Пусть сохранится всеобщее усердие для этого института, и тогда, несомненно, мы будем пожинать плоды». И на сегодняшний день ничего не изменилось. В нас есть неимоверная движущая сила изнутри, которая нам чрезвычайно помогает. Я очень хочу сохранить эту силу. Если нам удастся сохранить её, а также учитывая во внимание людей, которые у нас работают, я нисколько не беспокоюсь о будущем концерна.

Основатели и спутники компании Граве

В 1828 году эрцгерцог Иоганн Австрийский с разрешения императора Франца I создал компанию «Кайзеровско-королевского привилегированного общества взаимного страхования на случай пожаров». 1 июня 1829 года «Кайзеровско-королевское привилегированное общество взаимного страхования на случай пожаров» официально начинает свою деятельность.

Граф Франц фон Меран – сын эрцгерцога, в 1869 году был назначен генеральным директором компании. Он провёл важные реформы в целях адаптации к растущей экономической и социальной значимости страховой компании. И до сих пор потомки эрцгерцога являются членами наблюдательного совета.

В 1895 году было открыто здание генеральной дирекции компании в присутствии императора Франца Иосифа I. На сегодняшний день это здание является главным зданием концерна и важной частью города Граца.

После второй мировой войны новая команда управления берет на себя судьбу Граве. Участник движения Сопротивления против национал-социализма Карл Мария Степан вместе с правнуком эрцгерцога Иоганна Францем Графом фон Меран и Фрицем Лешанц организовали реконструкцию компании.

В 1984 году Франц Харронкурт-Унверцагт становится президентом надзирательного совета. В 2012 году потомок эрцгерцога Иоганна был назначен почётным президентом наблюдательного совета компании Граве и до сих пор занимает эту позицию.

С 2012 года правнук эрцгерцога Филипп Меран, опытный адвокат по коммерческому праву, является президентом национального совета компании Граве.